

# GERMAN OPEN RGB Saisonfinale am Nürburgring 14/15/16 OCT 2005

**19 OCT 2005**

## **Rennbericht von Marcel Biehl**

Ein Wochenende am Ring bei diesem Wetter, einfach traumhaft. So oft wie wir dieses Jahr Pech mit dem Wetter hatten, versöhnte uns das Saisonfinale doch mit bestem Wetter, das ganze Wochenende über strahlte die Sonne für uns.



**Klaus Dieter Häckel aus Möhnesee ist der Gesamtsieger der GERMAN OPEN 2005. Den TRIPS Pokal des ADAC erringt punktgleich Palle Ringström aus Dänemark - er fährt das ältere Auto.**

Freitag morgen begann für uns die Veranstaltung mit dem ersten Zeittraining. Gegen Mittag startete das zweite Zeittraining. Erneut waren die Formel3 2Liter nur mit 3 Fahrzeugen vertreten und Palle Ringström setzte im March753 die Polezeit, gefolgt von Gerd Holtkamp und Klaus Henrichs auf Ralt RT1. Dicht dahinter die Formel3 1600, Marcel Biehl auf seinem

March733, dicht gefolgt von James Kelly mit seinem Ensign LNF3. Klaus Dieter Häckel distanzierte seine FF1600 Gegner und platzierte seine Lola auf dem sechsten Startplatz. Unser Formel1 Pilot Axel Pilz im Cooper T63 fuhr eine gute 2.17min Zeit und belegte Startplatz sieben. Das stärkste Starterfeld stellten diesmal die Sports2000, die mit 8 Autos am Start waren. Der schnellste Sports war diesmal unser dänischer Freund Ken Lyngby mit dem wunderschönen, in Gulf farben dastehenden, Lola T592. Dahinter die Sports2000 von Christian Henrichs, Per Reimann und Michael Brocks. Rudolf Heisinger konnte samstags nicht die gewohnte Performance seines Van Diemen RF83 zeigen, stand aber in der Startaufstellung vor Lothar Peters, dem einzigen Formel3 1000ccm. Dirk Hochhold konnte schon wieder ein Training ohne Defekte abspulen, jedoch Falk Künstler, unser jüngster Teilnehmer der HRA mit gerade einmal 15Jahren, konnte nur das erste Training fahren mangels Bremsbelägen. Stefan Kruszka im schnellen Tiga SC85 kommt auch immer besser mit seinem Fahrzeug zurecht, konnte sich aber nicht gegen die erfahrene Konkurrenz bei den Sports durchsetzen, aber das könnte nächstes Jahr auch anders aussehen. Thilo Figaj im neu aufgebauten Elden MK10 kommt auch immer besser zurecht und fuhr an diesem Wochenende seine persönliche Bestzeit auf dem Ring. Auch Michael Hauck, ein selten gesehener Gast der HRA, brauchte erst eine Eingewöhnungszeit um mit seinem Tiga SC77 zurechtzukommen.

Unser ehemaliger Präsident Willi Peters konnte nicht mehr ohne Racing leben und lieh sich den sehr schönen Lotus51 von Thilo Figaj. Dies war das kleinere Problem, einen passenden Rennanzug geliehen zu bekommen das größere. Erstaunlicherweise fuhr Willi Peters im ersten Training des Wochenendes seine schnellste Zeit.



Das erste Rennen startet am Samstag mittag. Palle Ringström fuhr einem ungefährdeten Start-Ziel Sieg entgegen, gefolgt von Gerd Holtkamp und Klaus Heinrichs. Marcel Biehl sicherte seinen Sieg vor James Kelly. Klaus Dieter Häckel spielte die ganze Zeit bei den Formel3 1600 mit, musste Kelly aber ziehen lassen und kam als sechster Gesamt und Sieger bei den FF1600 ins Ziel. Axel Pilz im Cooper hatte alle Hände voll zu tun, Per Reimann hinter sich zu halten, der die Klasse der Sports2000 in seinem TigaSC79 gewann. Sein dänischer Landsmann Ken Lyngby folgte auf seiner Lola. Rudolf Heisinger kämpfte sich in seinem Formel Ford 1600 durch die Sports Armada und ließ Christian Henrichs und Harald Schmeyer hinter sich. Dahinter folgten die restlichen Formel Ford1600 und Sports2000 Piloten. Lothar Peters musste mit gebrochener Radaufhängung aufgeben und bei Michael Brocks brach das Schaltgestänge. Unser Düsseldorfer Gaststarter Gerhard Siebert im URD Supersports hatte Getriebeprobleme und konnte das Rennen ebenfalls nicht beenden.

**Nach Anfangsschwierigkeiten in Dijon zum Saisonfinale am Nürburgring mit dabei: ELDEN MK 10 von Thilo Figaj. Aufgebaut von BIEHL RACING.**



Beim zweiten Rennen Sonntag nachts um 8.30 Uhr dominierte erneut Palle Ringström das Geschehen und fuhr wieder mal einem ungefährdeten Start-Ziel Sieg entgegen. Auf den Plätzen dahinter ging es sehr knapp zu. Gerd Holtkamp fuhr vom Start weg, konnte den Speed von Ringström nicht mitgehen, setzte sich aber vom Rest des Feldes ab. Er wurde erst zum

Rennende eingeholt, konnte seinen zweiten Platz aber verteidigen. Per Reimann wühlte sich mit furchtloser Fahrweise durchs Feld und belegte zuerst den dritten Gesamtrang. Klaus Henrichs startete verhalten und konnte Per Reimann erst in der letzten Runde vor der Veedol Schikane überholen. Im Getriebe von Henrichs steckte Marcel Biehl mit seinem March733, konnte aber nicht attackieren, sondern musste die Angriffe von Kenn Lyngby abwehren und gewann die Klasse der Formel3 1600. Klaus Dieter Häckel fuhr in diesem Pulk mit, bis er sich im Audi S auf der von Willi Peters gelegten Ölspur rausdrehte, aber sein Rennen zuende fahren konnte und sich den Klassensieg bei den FF1600 sicherte. James Kelly und Axel Pilz kämpften in der Klasse GO3 um den zweiten Platz mit besserem Ende für James Kelly. Christian Henrichs konnte sich gegen Rudolf Heisinger durchsetzen und sicherte sich im stark besetzten Sports2000 Feld den dritten Rang. Rudolf Heisinger fiel im zweiten Rennen wieder hinter die Sports2000 zurück, konnte sich allerdings gegen Stefan Kruszka, Michael Brocks und Michael Hauck durchsetzen. Unser „Küken“ Falk Künstler konnte Thilo Figaj, der in diesem Rennen seine persönliche Rekordrunde drehte, hinter sich lassen. Lothar Peters kämpfte tapfer und konnte den 180PS starken URD Supersports von Gerhard Siebert und den Sports2000 von Michael Hauck klar distanzieren. Und so wie die Saison von Dirk Hochhold angefangen hatte so endete sie auch leider: mit technischem Defekt ausgeschieden.

Nach dem Rennen standen dann auch die Gesamtergebnisse fest. Herzlichen Glückwunsch an Klaus Dieter Häckel, der mit seiner Lola T340 neuer HRA German-Open-Meister ist. Der zweite Platz geht nach Schweden zu Palle Ringström im March753 und Dritter des Gesamtklassements wird Marcel Biehl im March733.